

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Mag.^a Doris Hummer

Bildungs-Landesrätin

HR Fritz Enzenhofer

Amtsführender Präsident LSR OÖ

Mag. Herbert Gimpl

Rektor PH Oberösterreich

PSI Werner Schlöglhofer

Chefkoordinator des LSR OÖ für die Beschulung von Flüchtlingskindern

am Mittwoch, 9. September 2015

**„Oberösterreich gut vorbereitet auf
den Schulstart 2015/16“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

ZUSAMMENFASSUNG

Oberösterreich startet gut vorbereitet in das Schuljahr 2015/16

1. Unterstützungsnetzwerke an OÖ Schulen

- Beschulung von Flüchtlingskindern: Prozess und Ressourcen stehen bereit
- 1,2 Mio. Euro für mehr Betreuungslehrer/innen als Unterstützung für Schüler/innen, Pädagog/innen und Eltern
- 30.000 Assistenz-Stunden pro Schuljahr mehr für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Ausbau der Berufsschulsozialarbeit: ab 2015/16 an vier Standorten
- EQ (Evaluierungswerkzeug für die Qualitätssicherung) steht als Feedbacktool neben allen NMS jetzt auch AHS-Unterstufen und Polytechnischen Schulen zur Verfügung

2. Strukturelle Änderungen

- NMS flächendeckend in OÖ
- Zentralmatura ab 2015/16 auch an den BHS
- Ganztagschulen: 36 neue Standorte
- TN²MS: 6 neue Standorte ab 2015/16

3. Weitere Schwerpunkte

- Lesen- und Sprachförderung in Volksschulen und Sekundarstufe 1: Der kostenlose Lesetest OÖ ermöglicht gezielte, individualisierte Leseförderung in der Sekundarstufe 1. Spezielle Arbeitsunterlagen für Volksschüler/innen schaffen leseförderliches Klima ab dem 1. Schultag.
- Technik und Naturwissenschaft: Gründung des MINT-Didaktik Zentrums garantiert bestmögliche Aus-, Fort-, und Weiterbildung von Pädagog/innen; mit neuem TheoPrax-Zentrum in OÖ nimmt die Praxis Einzug in die AHS-Oberstufe
- PISA OÖ: Eigene Auswertung für OÖ – denn die lückenlose Teilnahme an internationalen Vergleichsstudien ist für eine konsequente Schulentwicklung notwendig

Situation in der Beschulung von Flüchtlingen

- Derzeit mehr als 800 Schüler/innen mit Asylwerber-Status
- ca. 500 bereits im System
- aktuell 313 zu Schulbeginn neu, weiterer Zustrom wird erwartet

Oberösterreich geht lösungsorientiert, professionell und pragmatisch an die Sache heran.

Stabsstelle am LSR eingerichtet

Es wurde eine Stabsstelle am LSR OÖ (Pädagog/innen, Psycholog/innen, Jurist/innen, Schulaufsicht) eingerichtet, Chefkoordinator ist PSI Werner Schlögelhofer:

- Koordination auftretenden Probleme

Liste mit schulpflichtigen Asylwerber-Kindern liegt vor

- lt. vorliegender Verteilung der Flüchtlingskinder für das OÖ Schulsystem eine durchaus lösbare Aufgabe
- vor allem im Bereich der APS bereits bewiesen (500 im System!)

Lösungen vor Ort

Schulleiter/innen und Lehrer/innen werden sowohl mit pädagogischer als auch mit organisatorischer Professionalität an die Sache heran gehen.

Beschulung der Flüchtlingskinder erfolgt im Pflichtschulbereich vor allem integrativ an jener Schule, in deren Sprengel das Kind untergebracht ist

- keine Zentralisierung
- keine langen Transportwege
- wichtig für soziale Integration
- wichtig für Spracherwerb – bei Kindern erfolgt 70 % des Sprachenlernens im un gelenkten Spracherwerb, nur 30 % durch dezidierten Sprachunterricht

Ressourcen

zusätzlich Ressourcen erforderlich

- insgesamt ca. 50 Lehrer/innen
- keine einzige Stunde aus dem regulären Stellenplankontingent

Externe Partner

Unterstützung durch externe Partner

- Lehrer/innen aus Syrien (arabische Sprache) → Anstellung mit Sondervertrag, derzeit elf Bewerber/innen
- jeder einzelne durchläuft ein Bewerbungsgespräch am LSR
- päd. geeignete Personen (Kriegsflüchtlinge) → Tätigkeit im Zuge der Gemeinnützigkeit
- Regelung am Standort
- bereits zahlreiche Meldungen von Personen und Organisationen, die ihre Unterstützung anbieten
- viele freiwillige, sozial engagierte Personen sind bereits im Betreuungseinsatz am Schulstandort

Weitere Unterstützungsangebote

Unterstützungsangebote für Lehrer/innen vom LSR

- Handout der Schulpsychologie für Lehrer/innen – Umgang mit Traumatisierung (soziales Engagement der Lehrer/innen)
- Leitfaden zum Thema Sprachförderung / sprachsensibler Unterricht
- Liste mit Kontaktdaten von Ansprechpersonen der zuständigen unterstützenden Organisationen
- Kooperation mit PH / PPH – Fortbildungsangebote bzw. Beratungszentrum

Ausbau der Zahl der Betreuungslehrer/innen durch das Land OÖ

Die Zahl der Betreuungslehrer/innen (bis dahin 80 Dienstposten) in OÖ wurde bereits im Oktober 2014 mit Ressourcen in der Höhe von bis zu 1,2 Mio. EURO massiv ausgebaut (plus 20-30 Dienstposten).

Menschenrecht und Mehrwert

- Bildung ist ein Menschenrecht
- Schule ist diesem Menschenrecht verpflichtet
- Es ist uns ein Anliegen, dass die asylsuchenden Kinder und Jugendlichen bestmöglich in unser Schulsystem integriert werden können. Dafür stehen auch zusätzliche Ressourcen zur Verfügung, sodass keine Stunden aus dem regulären Stellenplankontingent genommen werden müssen.
- Unterricht und Erziehung sind unser Auftrag. Dabei ist uns die Vermittlung von Werten ein besonderes Anliegen.

- Gerade die Institution Schule ist es, die den Flüchtlingskindern Stabilität in ihrem Leben gibt.
- Gute Ausbildung der derzeitigen Schüler/innen und späteren Absolvent/innen aus dem arabischen Raum bietet die Chance zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen und eröffnet der Wirtschaft in Zukunft neue Chancen in arabischen Ländern.

Rückblick auf die Situation in der Jugoslawienkrise

In den Jahren nach Kriegsausbruch kamen mehr als 6.000 Kinder aus diesem Raum zusätzlich in oberösterreichische Pflichtschulen. Die Situation wurde damals gut bewältigt.

Land OÖ stellt 30.000 zusätzliche Assistenz-Stunden zur Verfügung

*„Da auch im kommenden Schuljahr mit keiner Anpassung des Sonderpädagogischen Stundenbedarfs seitens des Bundesministeriums für Bildung zu rechnen ist, haben wir uns entschlossen diesen Engpass von Seiten des Landes zu entschärfen. Oberösterreich ist schon heute das einzige Bundesland mit einem flächendeckenden Angebot im Bereich der Schulassistenz für öffentliche Pflicht- und Berufsschulen. Das Assistenzstunden-Kontingent für das nächste Schuljahr wird um insgesamt 30.000 Jahresstunden aufgestockt. Das Land OÖ wird damit im Jahr 2015/16 ca. **11 Millionen Euro für den Bereich der Assistenz an öffentlichen Pflichtschulen** aufwenden, um die Schulen zu unterstützen und die **Mängelverwaltung der Bundesministerin abzuschwächen**“,* betont Landesrätin Doris Hummer.

Bisher standen in Oberösterreich an öffentlichen Pflichtschulen und Berufsschulen 401.500 Assistenzstunden pro Jahr zur Verfügung – nach der Aufstockung wird sich diese Anzahl mit dem **Schuljahr 2015/16 auf 432.500 Assistenzstunden** erhöhen. Zusätzlich werden zu diesem Gesamtstundenkontingent rd. 7.000 Jahresstunden Assistenz für die Betreuung von Kinder mit Beeinträchtigungen bei mehrtägigen Schulveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Damit wird diesen Kindern eine Teilnahme am Gemeinschaftsleben der Schulen außerhalb des Unterrichtes ermöglicht.

Nach wie vor geht das Ministerium von einem 2,7-Prozent-Anteil von Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf aus und teilt nach diesem Schlüssel die Ressourcen zu. Da der tatsächliche Schüleranteil mit Sonderpädagogischem Förderbedarf in Oberösterreich aber bei über 4 Prozent liegt, kann mit diesen Mitteln die auch seitens des Bundes geforderte Inklusion dieser Schüler/innen niemals Wirklichkeit werden

*„Eine qualitätsvolle, inklusive Bildung kann nur gelingen, wenn wir unsere Schulen und Pädagog/innen entsprechend dabei unterstützen. Das **Land OÖ bekennt sich zu einem vielfältigen Unterstützungssystem für Schulen** - von Schulsozialarbeit über Betreuungslerner/innen, Prozessbegleitung, Psycholog/innen bis hin zu den Assistent/innen an Schulen. Denn nur dann können wir dem Bildungsziel des „Stärkenorientierten Unterrichts“ gemeinsam gerecht werden. Daher fordern wir auch vom Bund, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Aus diesem Grund wird diese Thematik auch bei der Landesbildungsreferent/innenkonferenz, zu der ich im*

September nach Linz eingeladen habe, erneut auf der Tagesordnung stehen“, so die Bildungs-Landesrätin.

Mag. Herbert Gimpl, Rektor PH Oberösterreich

Land OÖ/Direktion Bildung und die Pädagogische Hochschule OÖ kooperieren, um „Assistentinnen und Assistenten in pädagogischen Feldern“ Qualifizierung zu ermöglichen

Assistenz gibt es in Oberösterreich bereits seit ca. 30 Jahren. In den 1980 – er Jahren war Oberösterreich das erste Bundesland, das mit einem „neuen“ Personal an Schulen, Kindern und Jugendlichen, die man bis zum Beginn der 1980 – er Jahre teilweise als schulunfähig einstufte, ihr Grundrecht auf schulische Bildung und den Schulbesuch zu ermöglichen. Die unterschiedlichen Bezeichnungen – Helfer/in, Hilfskraft, Stützkraft und Schulassistenz – bringen das Ringen um eine berufliche Identität des neu erstandenen Berufes zum Ausdruck. Mit der seit 2012 geltenden Berufsbezeichnung „Assistenz von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen im Schulalltag und in der pädagogischen Arbeit“ wird sowohl die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, aber gleichzeitig auch die pädagogische Assistent für die Lehrkräfte unterstrichen.

Assistentinnen und Assistenten kommen aus unterschiedlichen Quellberufen und brauchen für ihre Arbeit keine spezifische Qualifikation. Erst mit dem Lehrgang ‚Qualifikation für Schulassistenz‘ entwickelte sich in den letzten Jahren das Berufsbild ‚Assistenz‘, das aus Oberösterreichs Schulen nicht mehr wegzudenken ist.

In der Zwischenzeit haben an die 400 Assistentinnen und Assistenten den Lehrgang absolviert. Darunter waren auch viele Frauen aus anderen Herkunftsländern und mit anderen Erstsprachen, die in Schulen auch ihr sprachliches und kulturelles Wissen sinnvoll einbringen können.

Mit der Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule OÖ und dem Land OÖ/Direktion Bildung wird die Professionalisierung vertieft. Gemeinsam mit der PHOÖ wurde ein Curriculum entworfen, das zukünftig Assistentinnen und Assistenten eine Begleitung über alle Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen in den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen ermöglicht und sie dazu qualifiziert.

Weitere Neuerungen ab dem Schuljahr 2015/16

1. Schulentwicklung auf Basis von Feedbacksystemen

PISA – eigene Auswertung für OÖ

Die nächsten PISA-Testungen finden im kommenden Schuljahr im Oktober 2015 statt. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt im Bereich der **Naturwissenschaften**. **Im Gegensatz zum Bund scheut Oberösterreich den internationalen Vergleich nicht** und wird die PISA-Testungen und Auswertungen deshalb auf Landesebene durchführen – denn die lückenlose Teilnahme an internationalen Vergleichsstudien ist für eine konsequente Schulentwicklung notwendig. Wir können uns nicht auf nationale Vergleiche beschränken. Uns muss ebenso interessieren, wie wir relativ zu anderen Staaten liegen und zwar regelmäßig!

EQ - Innovatives Feedbacksystem auch an AHS-Unterstufe und Polytechnischen Schulen

Mit EQ, einem **österreichweit einzigartigen Evaluierungswerkzeug für die Qualitätssicherung**, wird hier wertvolle Unterstützung geleistet: EQ erlaubt das Einholen **aktiven Feedbacks von Schüler/innen sowie deren Eltern**. Dabei werden **verschiedene Dimensionen der Schulqualität**, insbesondere aber Aspekte der sozialen Kompetenz, berücksichtigt.

Bis dato stand EQ allen Pflichtschulen der Sekundarstufe I (HS, NMS) zur Verfügung – **141 Schulen (das sind mehr als 60 %!) mit insgesamt 18.457 Schüler/innen und 17.201 Eltern haben dieses Angebot bereits in Anspruch genommen**. EQ hat sich als wichtiges Instrument für die Schulentwicklung bestens bewährt, weshalb dieses Angebot ab dem Schuljahr 2015/16 weiter ausgebaut wird:

Mit dem Beginn des Schuljahres 2015/16 können auch **AHS-Unterstufen** in Oberösterreich und **Polytechnische Schulen** (in adaptierter Form) EQ verwenden. In einem nächsten Schritt, soll EQ darüber hinaus den **Volksschulen** zur Verfügung gestellt werden.

2. Stärkung der Lesekompetenz unserer Schüler/innen

Lesetest OÖ (LTOÖ) für Sekundarstufe 1

Der **LTOÖ**, der im Auftrag des Landes OÖ und des Landesschulrates für OÖ von SR HOL Hermann Pitzer (Buch.Zeit), der edugroup sowie in Zusammenarbeit mit Dr. Hans Engleitner erarbeitet wurde, ist **ein Instrument, mit dem Lesekompetenz und Leseverständnis der Schüler/innen zu Beginn bzw. am Ende der 5. oder 6.**

Schulstufe gemessen werden können. Damit ermöglicht der LTOÖ auf Basis der Ergebnisse eine **gezielte, individualisierte Leseförderung** und bietet bei der Wiederholung des Tests am Ende des Schuljahres einen die Möglichkeit, Fortschritte oder bleibende Defizite festzustellen.

Der LTOÖ ist kein Test zum Vergleich von Schulklassen oder Schulen sondern soll nur die Fortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentieren. Deshalb sind die Daten auch anonymisiert und nur die Lehrerin bzw. der Lehrer hat Zugriff auf diese Daten.

Mit Ende September steht nun diese kostenlose Pilotversion, die voll funktionsfähig ist, allen Schulen der Sekundarstufe 1 in OÖ zur Verfügung

Arbeitsunterlage Lesekompetenz für Volksschüler/innen

Die Lesekompetenz unserer Kinder muss von klein an bestmöglich gefördert werden. Um die Pädagog/innen bei der Vorbereitung einer leseförderlichen Umgebung in den oö. Volksschulen zu unterstützen, hat Buch.Zeit im Auftrag des Landes OÖ und des Landesschulrates für OÖ eine eigene Arbeitsunterlage entwickelt, die **kostenlos allen Volksschulen für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse** zur Verfügung gestellt wird.

3. Für Technik und Naturwissenschaft begeistern

6 neue Standorte der Technischen Mittelschule (TN²MS)

Da es im Unterricht bisher nur unzureichend gelingt, Schüler/innen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, setzt Oberösterreich gezielt auf die Etablierung eines **eigenen Schwerpunkts für Technik und Naturwissenschaft für die NMS**. Für diese Schwerpunktsetzung stellt das Land OÖ zusätzliche Ressourcen zur Verfügung. Im Schuljahr 2014/15 startete die TN²MS an drei Pilotstandorten. Mit 13 TN²MS ab dem Schuljahr 2016/17 ist OÖ bundesweit Vorreiter und der landesweite Ausbau mit dem **Ziel von mindestens 20 Standorten** schreitet rasch voran. Die ausgewählten Schulen bieten ein spezielles Angebot in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik, das für alle interessierten Schüler/innen offen ist. Die individuellen Konzepte der Schulen machen deutlich, wie Stärkenorientierung und Talentförderung in den Bereichen Technik und Naturwissenschaft vor Ort und in der jeweiligen Region bestmöglich gelingen kann. Somit ist die TN²MS auch ein Beispiel für erfolgreich gelebte Schulautonomie.

TheoPrax startet an AHS

Mit der Gründung des europaweit ersten TheoPrax-Zentrums außerhalb Deutschlands wird die Einführung eines **neuen Unterrichtsfachs in der AHS-Oberstufe** in Oberösterreich ermöglicht. Interessierte Schüler/innen schließen einen Vertrag mit teilnehmenden Firmen und arbeiten unter Begleitung speziell geschulter Pädagog/innen an aktuellen, **praktischen Fragestellungen** aus dem jeweiligen Unternehmen. Die so im Rahmen dieses innovativen Wahlpflichtfachs entstehenden Projektarbeiten können außerdem im Rahmen der Reifeprüfung Neu zur vorwissenschaftlichen Arbeit ausgebaut werden.

MINT-Didaktik Zentrum

Um eine bestmögliche **forschungsgeleitete Aus-, Fort-, und Weiterbildung von Pädagog/innen im Bereich der MINT-Fächer** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) für Oberösterreich zu gewährleisten, entsteht in Linz das **österreichweit erste MINT-Didaktik Zentrum** (STEM Education Center – Science, Technology, Engineering and Mathematics).

Das Zentrum ist ein Kooperationsprojekt der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) und der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PPH Linz) in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

4. Ausstattungs- und IT-Offensive in OÖ Pflichtschulen

Mit einem zusätzlichen Konjunkturpaket für qualitätsverbessernde Maßnahmen fließen 2 Millionen Euro vom Land OÖ und 1 Mio. Euro von den Gemeinden direkt in die Verbesserung der Ausstattung an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen.

Die Fördermöglichkeiten umfassen folgende Bereiche:

- a) EDV-Ausstattung: Hard- und Software, Breitbandanschluss
- b) Akustikmaßnahmen zur Reduzierung von Lärmbelastungen
- c) Qualitätsverbesserung in der Ausstattung

Schuljahr 2015/16: Schülerrückgang in den Pflichtschulen geht weiter

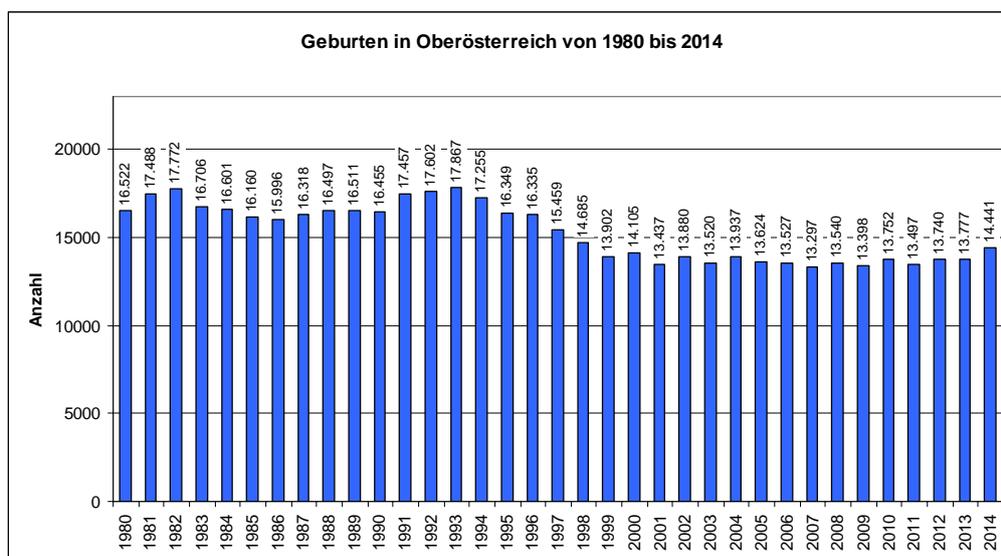
Mehr VS-Kinder

491 Kinder weniger in den Pflichtschulen

Im Schuljahr 2015/16 sind in Oberösterreich 13.971 Kinder erstmals schulpflichtig. Das sind um 47 weniger als im Jahr davor. Dennoch drücken laut den für den vorläufigen Stellenplan maßgeblichen Zahlen für 2015/16 in den öö. VS heuer um 8 Kinder mehr die Schulbank als im Vorjahr.

Weniger Kinder und Jugendliche an NMS, PTS und Sonderschulen

- ⇒ In den NMS und in den polytechnischen Schulen gibt es im Vergleich zum Vorjahr einen Schülerrückgang: Von der 5. bis zur 8. Schulstufe beträgt das Minus 274. In der PTS sind es um 171 Kinder weniger als im Vorjahr. An Sonderschulen werden im Schuljahr 2015/16 um 54 Schüler weniger sein als im Schuljahr 2014/15.
- ⇒ In Summe werden heuer um 491 Kinder weniger als im Vorjahr die allgemein bildenden Pflichtschulen besuchen.
- ⇒ **In diesen Zahlen sind die 313 schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die im Sommer mit dem Flüchtlingsstrom nach OÖ gekommen sind, noch nicht berücksichtigt. Deren Aufteilung ist noch ungewiss.**



Quelle: Statistik Austria

Die Entwicklung der Zahlen in den einzelnen Schultypen

Pflichtschulbereich					
	Anzahl der Schulen (2015/16)	Zahlen aus dem eff. Stpl. für 2014/15**	Zahlen aus dem vorl. Stpl. für 2014/15**	Zahlen aus dem vorl. Stellenplan für 2015/16**	Veränderung lt. vorl. Stpl. 15/16 zu vorl. Stpl. 14/15
Volksschulen	553 davon 7 konf. Privatschulen + 17 sonstige Privatschulen	57.922 dav. 1.404 mit SPF	57.844 davon 1.389 mit SPF	57.852 davon 1.432 mit SPF	+/- 0,0 %
Neue Mittelschulen	222 davon 9 konf. Privatschulen + 6 an sonstigen Privat-V/S gehörte HS-Klassen	41.289 dav. 2.115 mit SPF	40.905 davon 2.014 mit SPF	40.631 davon 2.177 mit SPF	- 0,7 %
PTS	29* + 21	3.197 dav. 183 mit SPF	3.260 davon 148 mit SPF	3.089 davon 171 mit SPF	- 5,2 %
Sonderschulen	26* + 10	2.249 dav. 1.520 mit SPF	2.368 davon 1.585 mit SPF	2.314 davon 1.443 mit SPF	- 2,3 %
SUMME APS	830*	104.657	104.377	103.886	- 0,47 %
Berufsschulen					
	Anzahl Schulen	2014/15 Stand: 15.5.15	2014/15 vorläufig	2015/16 vorläufig	Veränderung von 2014/15 auf 2015/16
Berufsschulen	26	27.073	27.500	26.800	- 2,5 %
AHS und BMHS					
	Anzahl Schulen	2014/15 Stand: 1.10.14	2014/15 vorläufig	2015/16 vorläufig	Veränderung von 2014/15 auf 2015/16
AHS	50	27.544	27.630	28.000	+ 1,3 %
BAKIP	6	1.894	1.850	1.850	+/- 0,0 %
HAK/HAS	18	7.713	7.900	7.610	- 3,7 %
HUM	32	10.281	10.400	10.260	- 1,3 %
HTL	16	11.644	11.250	11.580	+ 2,9 %
SUMME AHS+BMHS	122	59.076	59.030	59.300	+ 0,5 %
Gesamtsumme	978	190.806	190.907	189.986	- 0,5 %

* selbständig geführte Standorte (Schulen)

Ohne die Schüler/innen der Übungs-VS und der Übungs-HS und sonstigen Privatschulen

**Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen sind in diesen Spalten bereits den VS, HS und PTS zugeordnet.

Überblick über Neuanstellungen von Lehrer/innen

1. Vorläufige Neuanstellungen für das Schuljahr 2015/16

Schulbereich				
APS	120	26	82	12
		VS	NMS/PTS	ASO
AHS+BMHS	144			
Berufsschulen	14	seit Sept. 2014		
Gesamtsumme	278			

Neue Mittelschule ab 2015/16 flächendeckend

Zusatzstunden für die NMS nicht mehr nur für Deutsch, Mathe und Englisch

Im Schuljahr 2014/15 gab es in Oberösterreich 203 NMS-Standorte mit 1.325 Klassen. Mit dem Schuljahr 2015/16 werden auch die restlichen 21 Standorte zu NMS und es kommen weitere 313 Klassen dazu. Durch Zusammenlegungen von Doppelstandorten ergeben sich damit im kommenden Schuljahr 224 Standorte mit insgesamt 1.638 Klassen Neue Mittelschule. Die bestehenden HS-Klassen werden auslaufend geführt.

Neu an den NMS ist, dass die zusätzlichen sechs Werteinheiten pro Klasse und Woche nicht mehr ausschließlich für Mathematik, Deutsch und Englisch eingesetzt werden müssen. Ab diesem Schuljahr können auch Schwerpunktfächer der einzelnen Schulen in die Verteilung einbezogen werden.

52 NMS starteten im Herbst 2013/14 und führen noch

in der 8. Schulstufe HS-Klassen:

Bezirk	Schule
Linz-Stadt	Linz - 11 Diesterwegschule
Linz-Stadt	Franziskanerinnen
Wels-Stadt	Priv. MH Wels
Eferding	Aschach an der Donau
Eferding	Hartkirchen
Eferding	Prambachkirchen
Freistadt	Gutau
Freistadt	Liebenau
Freistadt	St. Oswald bei Freistadt

Freistadt	Rainbach i. M. - Rainbach
Freistadt	Unterweißenbach
Freistadt	Windhaag
Freistadt	Sandl
Freistadt	Grünbach
Gmunden	Gmunden-Traundorf
Gmunden	Gosau
Gmunden	Ohlsdorf
Grieskirchen	Bad Schallerbach
Grieskirchen	Gaspoltshofen
Grieskirchen	Grieskirchen 1
Grieskirchen	Grieskirchen 2
Grieskirchen	Haag am Hausruck
Grieskirchen	Natternbach
Grieskirchen	Neukirchen am Walde
Grieskirchen	Neumarkt-Kallham
Grieskirchen	Peuerbach
Grieskirchen	Pram
Grieskirchen	Waizenkirchen
Grieskirchen	Hofkirchen a.d.Trattnach
Grieskirchen	St. Agatha
Perg	Grein
Perg	Bad Kreuzen
Perg	Naarn
Perg	Ried in der Riedmark
Perg	Baumgartenberg
Perg	Saxen
Perg	Perg 2
Schärding	Esternberg
Schärding	Münzkirchen
Schärding	Riedau
Schärding	Taufkirchen an der Pram
Schärding	Schardenberg
Vöcklabruck	Ampflwang
Vöcklabruck	Frankenmarkt
Vöcklabruck	Mondsee 1
Vöcklabruck	Schwanenstadt 1
Vöcklabruck	Wolfsegg am Hausruck
Vöcklabruck	Priv. MHS Vöcklabruck

Vöcklabruck	Schwanenstadt 2
Vöcklabruck	Seewalchen am Attersee
Vöcklabruck	Mondsee 2
Vöcklabruck	Neukirchen an der Vöckla

**33 NMS starteten im Herbst 2014/15 und führen noch
in der 7. und 8. Schulstufe HS-Klassen:**

Bezirk	Schule
Braunau	Hochburg - Ach
Braunau	Altheim
Braunau	Aspach
Braunau	Ostermiething
Braunau	Neukirchen an der Enknach
Braunau	Eggelsberg
Braunau	Munderfing
Braunau	St. Johann am Walde
Braunau	Lengau - Friedburg
Braunau	Lochen
Linz-Land	Haid 1
Linz-Land	Enns 1
Linz-Land	Hörsching
Linz-Land	St. Florian
Linz-Land	Pasching
Linz-Land	Ansfelden
Ried	Eberschwang
Ried	Geinberg
Ried	Mettmach
Ried	Taiskirchen im Innkreis
Ried	Waldzell
Ried	HS der Franziskanerinnen
Steyr-Land	Großraming
Steyr-Land	Weyer
Steyr-Land	Sierning
Wels-Land	Buchkirchen
Wels-Land	Gunskirchen
Wels-Land	Lambach 1
Wels-Land	Lambach 2
Wels-Land	Pichl bei Wels
Wels-Land	Sattledt

Wels-Land	Steinerkirchen an der Traun
Wels-Land	Stadl-Paura

**21 NMS starten im Herbst 2015/16 und führen noch
von der 6. bis 8. Schulstufe HS-Klassen:**

Bezirk	Schule
Kirchdorf	Grünburg
Kirchdorf	Kremsmünster
Kirchdorf	Molln
Kirchdorf	Windischgarsten 1
Kirchdorf	Windischgarsten 3 (Ski-HS)
Rohrbach	Haslach
Rohrbach	Hofkirchen im Mühlkreis
Rohrbach	Lembach im Mühlkreis
Rohrbach	Neufelden
Rohrbach	Niederwaldkirchen
Rohrbach	Peilstein
Rohrbach	Rohrbach
Rohrbach	Sarleinsbach
Rohrbach	St. Martin im Mühlkreis
Rohrbach	Ulrichsberg
Urfahr	Altenberg
Urfahr	Bad Leonfelden
Urfahr	Hellmonsödt
Urfahr	Oberneukirchen
Urfahr	Reichenthal
Urfahr	Vorderweißenbach

Ganztägige Schulformen – Angebot wird ausgeweitet

Das Angebot an ganztägigen Schulformen wird ausgeweitet. Die Vorerhebungen dazu fanden bereits gegen Ende des vorigen Schuljahres statt. Zusätzliche 36 Standorte wurden genehmigt. Wie viele davon letztendlich auch geführt werden, hängt vom Interesse der Eltern am jeweiligen Standort ab, das mit Beginn des neuen Schuljahres verbindlich erhoben wird.

Bereits im Vorjahr überragte das Angebot die Nachfrage bei Weitem. Es konnten 239 Standorte geführt werden, wo knapp 30 Prozent der dort unterrichteten Schüler/innen das ganztägige Angebot in Anspruch nahmen. An weiteren 46 genehmigten Standorten kam die ganztägige Schulform mangels Interesse nicht zustande.

Wiederholungsprüfungen an den AHS/BMHS im September 2015

Schultyp	SchülerInnen mit Wiederholungsprüfung/-en im September 2015		davon mit 1 Nicht Genügend		davon mit 2 Nicht Genügend	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
AHS	1.266	5,2%	774	3,2%	492	2,0%
BAKIP	57	4,5%	38	3,0%	19	1,5%
HAK, HAS	683	9,7%	309	4,4%	374	5,3%
HTL	1.001	10,0%	541	5,4%	460	4,6%
HUM	688	7,9%	381	4,4%	307	3,5%
SUMME	3.695	7,2%	2.043	4,0%	1.652	3,2%

Aufnahmen an den mittleren und höheren Schulen

Starker Anstieg bei humanberuflichen und technischen Fachschulen

Mit Ausnahme der ORG verzeichnen alle höheren Schulen einen Anstieg bei der Zahl der neu aufgenommenen Schüler/innen. Den deutlichsten Zuwachs melden die humanberuflichen höheren Schulen mit 8,1 %, gefolgt von den kaufmännischen höheren Schulen mit 6,3 %. Besonders stark ist der Anstieg auch bei den humanberuflichen (+ 21 %) und technischen Fachschulen (+ 15,0 %).

2. Verteilung der neu aufgenommenen SchülerInnen auf die Schultypen

Schultyp	vorläufig aufgenommen 14/15	vorläufig aufgenommen 15/16	Veränderung 15/16
AHS	3.921	4.050	+ 3,3 %
ORG	1.100	1.020	- 7,3 %
BAKIP	340	360	+ 5,9 %
HAK	1.339	1.423	+ 6,3 %
Humanberufliche höhere Schulen	1.400	1.513	+ 8,1 %
HTL	2.101	2.121	+ 1,0 %
Kaufmännische FS	268	240	- 10,4 %
Humanberufliche FS	400	484	+ 21,0 %
Technische FS	366	421	+ 15,0 %

Zentralmatura ab 2015/16 auch an den BHS

- ⇒ Ab diesem Schuljahr sind die Maturaprüfungen auch an den höheren Schulen österreichweit standardisiert. Einige berufsbildende höhere Schulen haben sich bereits am Schulversuch Zentralmatura beteiligt und sehr gute Erfahrungen gemacht.
- ⇒ An den AHS fand die Zentralmatura bereits im vorigen Schuljahr erstmals flächendeckend statt. Die öö. Gymnasien lagen bei den standardisierten schriftlichen Prüfungen im Bundesvergleich an der Spitze.
- ⇒ Dieses gute Ergebnis kam nicht überraschend, da die öö. Schulen bereits bei den ebenfalls flächendeckend erhobenen Bildungsstandards eindeutig die Nummer 1 in Österreich waren.

Freie Tage und Ferientermine

Für VS, NMS, Sonderschulen, PTS und AHS wurden vom LSR OÖ der Montag, 7.12.2015 und der Freitag, 27.5.2016 an Stelle von schulautonomen Tagen als schulfrei erklärt.

Darüber hinaus empfiehlt der LSR OÖ den Freitag, 6.5.2016 schulautonom frei zu geben.

Allerseelen	Mo. 2.11.2015
Weihnachtsferien	24.12.2015 – 6.1.2016
Semesterferien	15.2 – 21.2.2016
Osterferien	19.3. – 29.3.2016
Landespatron	Mi. 4.5. 2016
Pfingstferien	14.5. – 17.5.2016
Sommerferien	9.7. – 11.9.2016 Berufsschulen: 2.7. – 4.9.2016